

# Die Liebe überdauert alles

## Fortsetzung von "Kann die Liebe den Tod besiegen?"

Von naru\_fuchs

### Kapitel 17: Ein unachtsamer Moment

So nun geht es weiter.^^

Ich hab gesehen das viele Probleme damit haben sich Ptolemäus seinen Namen zu merken.^^°

Und darum wollte ich vorschlagen das ihr ihn einfach P-chan nennt, wenn ihr ihn in den Kommis erwähnen wollt.

Und nun viel Spaß beim lesen.^^

"..." <- Gespräche von Naruto und Kyuubi in Narutos Gedanken.

«...» <- Normale Gespräche

//...// <- Gedanken

#### Kapitel 17: Ein unachtsamer Moment

Naruto schreckte aus dem Schlaf. Er hatte Geträumt das Kid wieder verschwinden würde. Still bahnte sich eine Träne über seine Wange, doch er rief sich selbst zur Beherrschung und wischte diese weg. //Er bleibt hier. Er geht nicht mehr weg. Denk nicht mehr dran.// Naruto sah sich im schummrigen Zimmer um und sein Blick blieb dann am Wecker hängen. Der zeigte sechs Uhr an. Normalerweise hätte sich Naruto wieder hingelegt, doch wollte er nicht schon wieder diesen Alptraum bekommen und so stand er leise auf und schlich aus dem Zimmer, damit Sasuke nicht wach wurde. Naruto schloss die Tür hinter sich und sah dann gleich auf Kids Zimmertür. Sofort kroch die panische Angst in ihm hoch. Langsam ging Naruto auf die Tür zu und streckte die Hand nach dem Türgriff aus.

Als seine Hand fast den Griff berührt hatte hielt er leicht zitternd in seiner Bewegung inne. //Was ist wenn er nicht mehr da ist? Was ist wenn er über Nacht verschwunden ist? Das würde ich nicht ertragen...Aber ich kann mir auch umsonst Sorgen machen und er liegt friedlich schlafend im Bett.//

Nach langem hin und her entschloss sich Naruto endlich nachzusehen um endlich Gewissheit zu haben. Leise öffnete er die Tür und späte in das stockdunkle Zimmer.

Es dauerte sich etwas bis sich seine Augen an das spärliche Licht gewöhnt hatten, doch dann konnte er erkennen dass die ganzen Vorhänge zugezogen waren. Sein Blick wanderte zum Bett und ein gewaltiger Stein viel von seinem Herzen. Mit dem Rücken zu Naruto gewand lag Kid im Bett und leise, gleichmäßige Atemgeräusche drangen an Narutos Ohren. Er machte die Tür wieder erleichtert zu. //Ich hab mir ganz um sonst Sorgen gemacht.//

“So sieht es aus Knirps...Ach und guten Morgen.“

“Morgen.“

“Du solltest dir nicht ständig so stressen. Das setzt mir auch nämlich immer so zu.“

“Tut mir Leid...Ich hab halt aber...“

“Das brauchst du nicht. Ich glaube das er nicht wider gehen will. Und im Moment kann er es sowieso nicht, selbst wenn er wollte.“

“Warum?“, fragte Naruto verwirrt.

“Na mit dem Gips am Fuß kommt er doch nicht weit! Und man hat doch seine ganzen Sachen, bis auf die Kleidung, einkassiert!“

“Da hast du recht“, sagte Naruto traurig.

//Aber wer sagt das er sich seine Sachen nicht wieder beschaffen kann und dann verschwindet? Wir haben ja keine Ahnung zu was er alles fähig ist.//

“Hör auf dir deinen Kopf zu zerbrechen über so sinnlose Dinge. Mach lieber was Sinnvolles wie Frühstück.“

“Hast recht.“

//Ich sollte mir wirklich nicht den Kopf darüber zerbrechen, da es eh etwas Sinnloses ist. Kid bleibt hier. Und daran gibt es nichts zu rütteln.//

Naruto ging runter in die Küche und fing an das Frühstück zu machen.

Ein leckerer Geruch nach Kaffee und frischen Brötchen drang Sasuke in die Nase und kitzelte ihn sanft wach. Sasuke öffnete seine Augen und sah sich verschlafen um. Er war alleine im Zimmer und so stand er auf und schlurfte dem leckeren Geruch nach.

Unten in der Küche schlich er sich an Naruto ran und umarmte ihn von hinten. «Morgen mein Engel.» nusichelte er verschlafen und hauchte Naruto ein Kuss auf die Wange. «Warum bist du denn schon so früh auf?» «Er hat schlecht geschlafen!» Sasuke sah zu dem fast ganz fertig gedeckten Tisch und sah Kyuubi fragend an, der an ihm saß und eine Tasse Kaffee trank. «Ich hab geträumt das Kid wieder geht.» nusichelte Naruto. Sasuke wusste wie sehr das Naruto mitnahm und ihm ging es genauso. Er drückte seinen Engel dichter an sich. «Mach dir keine Sorgen. Es wird alles gut und Kid

bleibt bei uns.» hauchte Sasuke Naruto ins Ohr. «Aber es ist so schwer daran zu glauben...besonders nachdem er so schrecklich zu uns ist...» «Ich weiß.» «Morgen.» kam es dann verschlafen in Stereo. Alle sahen zur Tür und entdeckten Shin und Ptolemäus der auf Shins Kopf mehr hin als saß. Beide sahen noch total verschlafen aus und rieben sich die Augen. «Morgen ihr zwei.» lächelte Naruto. «Morgen.» sagte Sasuke und Kyuubi freundlich. Shin gähnte und schlurfte zum Tisch. Etwas ungeschickt setzte er sich dann auf einen Stuhl und legte seinen Kopf auf den Tisch. Dadurch kugelte Ptolemäus von diesem runter und blieb auf dem Bauch liegen. Das sah so putzig aus. «Hunger.» Kam es dann auch noch synchron und da konnten sich die Erwachsenen nicht mehr halten und fingen an zu lachen. Shin und Ptolemäus sahen verschlafen die Erwachsenen an und wussten nicht was so witzig war. «Papi? Hunger. Kann ich etwas zu Essen haben? Und P-san auch?» fragte Shin. «Natürlich!» lächelte Naruto und stellte die frischen Brötchen auf den Tisch und schmierte schnell welche für Shin und Ptolemäus. Die bedankten sich artig, als Naruto ihnen die geschmierten Brötchen hinstellte und fingen an zu essen. «Was meinst du. Soll ich Kid wecken?» fragte Naruto Sasuke und sah hoch zur Decke. «Ist nicht nötig.» Alle Blicke richteten sich wieder auf die Tür und sahen zu wie Kid zum Tisch humpelte. «Morgen.» brummte er und setzte sich an den Tisch. Sofort war die Stimmung irgendwie angespannt. Wie als hätte man einen Feudalherren bei sich zum Essen und nur ein falsches Wort könnte einen Krieg bedeuten. Zaghafte wünschten alle Kid auch einen guten Morgen und setzten sich auch.

Das ganze Frühstück über herrschte erdrückendes Schweigen. Erst als Kid wieder nach oben in sein Zimmer verschwunden war, verschwand auch wieder die angespannte Stimmung. «Der Kleine wird später sicher einen tollen Teamführer abgeben. Jetzt schon strahlt er so viel Respekteinflößendes aus. Sicher wird er keine Schwierigkeiten damit haben Zucht und Ordnung herrschen zu lassen.» sagte Kyuubi und half bei Tisch abräumen. «Vielleicht...Aber ich finde das schrecklich. Er ist noch ein Kind...Und sollte da nicht so sein.» nuschelte Naruto und fing mit dem Abwasch an. Sasuke nickte zustimmend und ein still vereinbartes Schweigen legte sich über die Küche.

«Sollte wir eigentlich Shin mitnehmen?» fragte Sasuke als er mit Naruto nach oben ging um sich anzuziehen. «Ich weiß nicht. Er wird sich sicher da nur langweilen. Und wer weiß wie lange es dauert...Und dann sind da noch die schrecklichen Dinge die Kid erzählen könnte...Shin würde das sicher nicht aushalten.» überlegte Naruto besorgt. «Das stimmt schon. Soll ich Iruka anrufen und fragen ob er Zeit hat?» Naruto nickte. «Das wäre lieb.»

Beide zogen sich schnell an und dann rief Sasuke bei Iruka und Kakashi an. «Klar ich hab Zeit. Ich pass gern auf den kleinen Shin-chan auf.» sagte Iruka freundlich. «Haben sie vielen Dank. Dann bis später.» «Ja. Wieder sehen Sasuke.» Naruto kam ins Wohnzimmer. «Und was hat Iruka gesagt?» fragte er Sasuke und setzte sich auf die Couch. «Er passt auf Shin auf!» Sasuke setzte sich zu Naruto auf die Couch und sah auf die Uhr. //Noch vier Stunden.// «Was meinst du wird man mit Kid machen?» fragte Naruto und sah Sasuke an. «Mit ihm reden! Er bekommt Fragen gestellt und die soll er wenn er sich dafür stark genug fühlt beantworten! So war es jedenfalls bei mir.» Naruto sah seinen Freund überrascht an. «Du hast auch so was schon mal gemacht?» Sasuke nickte. «Wegen der Geschichte mit dem Uchihaclan. Man hat mich dann zu so einem Typen immer geschickt. Doch so wirklich gebracht hat es mir nichts.» Naruto

sah auf den Boden und Sasuke wusste was er dachte und fügte schnell noch hinzu. «Aber das lag daran das ich nie etwas gesagt habe. Der Kerl konnte mir ja so nicht helfen.» «Und was ist wenn Kid auch nichts sagt?» «Da können wir nichts machen denke ich! Es ist schwer über solche Dinge zu reden. Und wenn man ihn zwingt, würde das nur den gegensätzlichen Erfolg versprechen. Kid würde dann sicher überhaupt nicht mehr mit der Sprache raus rücken. Aber an so was sollten wir nicht denken.» «Sicher hast du recht.»

“Nur leider hellst du dich nicht daran.“

“Aber ich hab Angst um Kid.“

“Nur, weil er zu so einem Seelenklempner geht? Es ist sicher so wie Sasuke gesagt hat. Die Tussi stellt Kid Fragen und es liegt an ihm, ob er sie beantwortet, oder nicht.“

“Egal wie beruhigend und vernünftig das Klingt. Ich kann einfach nicht aufhören mir Sorgen zu machen.“

“Das ist wohl das Los aller Eltern. Dein Schatzi tut sicher auch nur so entspannt.“

“Ich weiß. Er macht sich genauso große Sorgen. Nur kann er es besser verbergen als ich.“

“Wie war.“

Es war kurz vor Zwei da klingelte es an der Tür. Naruto sprang auf und ging sofort aufmachen. Draußen stand Iruka und lächelte ihn freundlich an. «Hallo Naruto.» «Hallo Iruka.» lächelte Naruto zurück und ließ ihn rein. Naruto ging zur Treppe und rief nach Shin, Ptolemäus und Kid. Die kamen dann auch gleich runter. Sasuke kam aus dem Wohnzimmer und in dem Moment klingelte es wieder an der Tür. Tsunade sah sich die kleine Menschenansammlung kurz an und wand ihren Blick dann wieder Sasuke zu, der ihr aufgemacht hatte. «Seit ihr fertig?» «Fast!» antwortete Naruto und gab Shin noch Anweisungen wie er sich zu benehmen hatte, auch wenn das eigentlich total überflüssig war, weil Iruka schon sehr oft auf den Kleinen aufgepasst hatte und Shin wusste wie er sich bei Iruka benehmen musste. Kid trat neben Sasuke und sah Tsunade in die Augen. «Könnten sie sich mal mein Bein ansehen?» Sofort herrschte Totenstille.

«Dann setz dich mal auf die Treppe.» sagte Tsunade um das Schweigen zu brechen. Kid nickte und humpelte zur Treppe. Dort ließ er sich nieder und Tsunade fing an sein Bein zu untersuchen. «Warum hast du nicht gesagt das du Schmerzen hast?» fragte Naruto besorgt. «Weil ich keine Schmerzen habe!» antwortete Kid. «Ich glaub ich weiß warum du mich darum gebeten hast.» sagte Tsunade und Formte ein paar Fingerzeichen. Danach fing ihr Zeige- und Mittelfinger an grünlich zu leuchten. «Halt jetzt bitte ganz still.» Kid nickte und Tsunade fuhr mit ihren Fingern über den Gips der dadurch aufgeschnitten wurde.

Nach zwei Minuten hatte Tsunade den Gips in zwei geschnitten und Kid ihn dann abgenommen. Sie trat zurück und ließ Kid aufstehen. Der belastete sein Bein und ging

ein paar Schritte. Doch das noch sehr unbeholfen aus, was daran lag das sein Bein so lange im Gips gesteckt hatte und nun steif war. «Ach darum also wolltest du das Tsunade dein Bein untersucht?» lächelte Naruto. Kid nickte. «Jetzt können wir los.» nuschelte Kid und ging sich seine Schuhe anziehen. Die Anderen viel dann auch wieder auf das Naruto und Sasuke sich auch noch fertig machen mussten und so wurde es kurz etwas hektisch. Doch dann waren alle startklar. Da flog Ptolemäus auf Kid zu. «Du bleibst hier.» sagte Kid streng. «Warum?» fragte Ptolemäus verwirrt. Kid sagte etwas in der heiligen Sprache zu ihm und Ptolemäus plusterte seine Backen auf. «Das mach ich nicht!» «Keine Diskussion. Du bleibst hier. Und außerdem kannst du so weiter mit dem Zwerg spielen.» «Er/Ich ist/bin kein Zwerg.» Kam gleich der synchrone Protest von Ptolemäus und Shin. «Ja, ja. Mach es gut.» «Mach es besser.» schmolte Ptolemäus und schwebte zu Shin und setzte sich auf seinen Kopf.

Auf den Straßen war so gut wie nichts los. Kid trottete lustlos seinen Eltern hinterher und starrte auf den Boden. Naruto und Sasuke warfen immer abwechselnd besorgte Blicke auf ihren Sohn.

Nach einiger Zeit blieben sie vor einem bescheidenen Anwesen stehen. Vom Stiel her ähnelte es dem Uchihaanwesen, doch war nicht so prachtvoll. Noch ein Unterschied waren die vielen Obstbäume die im Vorgarten standen und die Besucher mit ihrer wunderschönen Blumenpracht willkommen hießen. Ein leichter Luftzug kam auf und wirbelte Blütenblätter der kleinen Gruppe entgegen. «Hier ist es aber schön. Findest du nicht auch Kid?» lächelte Naruto. Kid sah auf und sah sich alles genau an. «Schöne Dinge sind meistens am gefährlichsten.» nuschelte Kid und ging weiter. «Was hat er denn damit gemeint?» sprach Naruto die Frage aus die sich alle stellten. Doch keiner konnte die beantworten. So folgten sie Kid.

Kid hatte die Tür erreicht und klingelte. Dabei weiteten sich kurz seine Augen als er den Namen sah. //Meine liebe Tsunade. So willst du mir also kommen. Nur blöd das ich nicht so naiv bin wie mein Papa. Und mich auch nicht so schnell rein legen lasse.//

Sie warteten etwas da wurde die Tür von einer alten Frau geöffnet. Sie hatte silberne Haare, die sie hoch gesteckt hatte, warme, gutmütige, schwarze Augen und eine braun gebrannte, faltige Haut. Sie hatte einen lavendelfarbenen Yukata an und trug eine Brille auf der Nase. «Ah...Hallo Tsunade.» Sie sah von einem Gesicht zum anderen und blieb dann an Kids hängen. «Das ist also der kleine Racker.» «Hallo Seishin. Ja das ist Kid.» «Guten Tag.» sagte Kid monoton. «Hallo.» Seishins Blick fiel auf Naruto und Sasuke. «Und sie müssen die Eltern sein.» «Ja, das sind wir.» sagte Sasuke. «Na dann kommen sie rein in die gute Stube.» lächelte Seishin und ließ die kleine Gruppe eintreten.

Die alte Dame hatte alle in ein Zimmer, das eine Mischung aus Wohn- und Behandlungszimmer war, gebracht. «Setz dich bitte.» sagte sie freundlich zu Kid und zeigte auf die Liege. Kid setzte sich auf sie. Danach wand sich Seishin sich Tsunade, Naruto und Sasuke zu. «Macht es euch gemütlich.» Dabei zeigte sie auf die Sitzecke. «Ich geh ein paar Kleinigkeiten holen.» Sie verließ das Zimmer und Tsunade, Naruto und Sasuke nahmen platz. Alle sahen sich in dem Zimmer um und dann zu Kid. Der starrte aus dem Fenster und ließ seine Beine baumeln.

“Er wirkt nervös“, murmelte Kyuubi.

“Na ja. Es ist halt seine erste Stunde...“

“Nicht deswegen. Ist es dir nicht aufgefallen?“

“Was, soll mir aufgefallen sein?“

“Er war die Ruhe in Person bist du ihn aufgefordert hast das Haus anzusehen! Ab dem Zeitpunkt wurde er nervös und hat sich ziemlich verkrampft! So als würde er jede Sekunde mit einem Angriff rechnen!“

“Aber warum sollte er so was tun?“, fragte Naruto verwirrt.

“Ich weiß es nicht. Aber hier scheint es nicht so harmlos zu sein wie ihr gedacht habt.“

“Tsunade würde nie etwas tun was Kid verletzen würde“, protestierte Naruto.

“Aber als Hokage würde sie davor nicht zurück schrecken. Kid gilt als Bedrohung und solange das sich nicht als unwahr herausstellt, ist es Tsunades Pflicht es herauszufinden. Und zwar egal wie. Und dabei soll ihr diese Frau helfen. Sicher hat sie irgendein spezielle Fähigkeit, oder Jutsu was Kid die Wahrheit entlocken soll. Aber ich kann mich auch irren und alles ist nur eine übertriebene Einbildung von mir. Trotzdem rate ich dir vorsichtig zu sein.“

“Ich hoffe das du nicht recht hast.“

Naruto warf einen flüchtigen Blick auf Tsunade.

“Aber ich werde nicht zulassen das sie Kid weh tut, falls du doch recht hast.“

Da kam Seishin mit einem Tablett wieder. Das stellte sie auf den kleinen Couchtisch und reichte jedem eine Tasse Kaffee. Alle bedankten sich bei ihr und dann setzte sie sich zu Kid und reichte ihm ein Glas Limonade. Er nahm es in die Hand und starrte in die gelbe Flüssigkeit. Seishin nippte an ihrem Kaffee und musterte kurz Kid. «Ich denke wir sollten uns erst mal vorstellen. Mein Name ist Seishin Kokoro. Ich bin sechsendsechzig und liebe Obst. Was du wohl unschwer an den ganzen Obstbäumen gesehen haben dürftest.» lächelte sie. «Und du bist?» Alle sahen Kid abwartend an und fragten sich ob er antworten würde. «Kid! Sechs! Und ich liebe nichts!» antwortete Kid knapp. «Verstehe. Gibt es etwas was du gern machst?» «Nein!» «Verstehe.» Seishin nippte wieder an ihrem Kaffee. «Gibt es etwas was du nicht magst?» «Ja! Sie!» «Kid.» sagte Naruto und Sasuke tadelnd. Doch Seishin winkte ab. «Ist nicht so schlimm. So ist das am Anfang immer.» Danach wand sie sich wieder Kid zu. «Du hast sicher viele Geschichten zu erzählen. Nicht war?» «Aber nicht ihnen, oder sonst wem!» «Das brauchst du auch nicht, wenn du es nicht willst. Weißt du. Ich wollte als kleines Kind immer ein großer Ninja werden. Und was ist dein Traum?» «Ich hab keinen Traum!» «Dann vielleicht ein Ziel?» «Nein!» Seishin nippte wieder an ihrem Kaffee. «Du scheinst mir ein sehr ungewöhnlicher Junge zu sein. Das finde ich interessant.» «Wie sie meinen.» So ging es die ganze Zeit weiter. Doch Kid wich immer

den Fragen aus.

Es war so halb vier rum als Seishin die Sitzung beendete. «Ich würde sagen Kid kommt jede Woche immer Sonntags her.» sagte Seishin zu Naruto und Sasuke. Die nickten und verabschiedeten sich. Kid verabschiedete sich auch und machte sich mit Naruto und Sasuke auf den Heimweg. Tsunade blieb noch etwas, weil sie noch mit Seishin reden wollte.

Die beiden hatten sich wieder ins Zimmer gesetzt und Tsunade kam gleich zu Sache. «Und was meinst du?» «Auf die normale Weise kommen wir nicht weiter! Er wird nie reden! Er scheint sehr viele Geheimnisse mit sich herum zu schleppen und die wird er sicher mit ins Grab nehmen, wenn es sein muss. So ein Kind ist mir noch nie begegnet. Es war fast so als hätte mir ein Erwachsener von den Attentattruppen gegenüber gesessen. In der nächsten Sitzung sollten wir damit anfangen.» «Verstehe.» murmelte Tsunade. «Seine Eltern wissen nichts davon. Hab ich Recht?» «Ja, hast du! Aber ich werde bei Gelegenheit es ihnen noch erklären.» «Nachdem, oder davor?» «Das weiß ich noch nicht!» murmelte Tsunade. «Es ist keine einfache Situation.» «Egal für was du dich entscheidest, ich denke das es das richtige ist.» lächelte Seishin. «Ich hoffe es.» seufzte Tsunade.

Sasuke und Naruto derweil unterhielten sich über die erste Sitzung. Beide fanden die Frau sehr nett und glaubten das es irgendwann Kid gelang über das Erlebte zu sprechen. «Wie hat es dir gefallen Kid?» fragte Naruto freundlich und drehte sich um. Doch Kid war nicht mehr da. Sofort kam Naruto sein Traum wieder in den Sinn. //Bitte nicht.// Er und Sasuke suchten nach einer Spur und dabei bemerkte Sasuke das an Narutos Rücken ein Zettel hing. «Der ist von Kid.» sagte Sasuke. «Was steht drauf?» fragte Naruto.

Zettel

Geh etwas spazieren.  
Bin zum Abendessen wieder zu Hause.

Kid

Zettel Ende

«Da ist man einen Moment mal unachtsam und schon verkrümelt er sich einfach.» sagte Sasuke sauer. «Dafür zieh ich ihm heute Abend die Ohren lang.» «Aber wenigstens wissen wir was er macht...Auch wenn er es uns hätte sagen können.» hauchte Naruto traurig. «Egal. Wir sollten nach Hause gehen und dort auf ihn warten. Und dann kriegt er bis er so alt ist wie seine Therapeutin Hausarrest.» Naruto fand die Idee nicht so gut. Doch folgte er Sasuke. //Bitte lieber Gott lass ihn wieder nach Hause kommen.// Sasuke nahm Naruto in den Arm. «Du brauchst dir keine Sorgen zu machen. Er hat doch geschrieben das er wiederkommt.» «Schon. Aber du machst dir auch Sorgen.» «Ja, das tut ich. Aber ich versuche ihm einfach mal zu vertrauen, auch wenn die Aktion mit dem Zettel, mein Vertrauen in ihn doch sehr stark zum wanken gebracht hat.» Naruto nickte und ging mit Sasuke weiter nach Hause.

So das wars schon wieder.  
Bis zum nächsten Mal.^^